

## Schwerpunkte im Schuljahr 2016/17

### 1. Gesamte Schule

#### Qualitätsmanagement:

##### a) Externe Evaluation

Die Primar- & Sekundarstufe wurden im Mai 2014 von der Fachstelle für Schulevaluation extern evaluiert. Die folgenden 3 Zielvereinbarungen wurden im Schuljahr 15/16 schwerpunktmässig erarbeitet:

- Ganze Schule: „Unterrichtsteams optimieren“
- Primar: „Individuelle Lernförderung optimieren“
- SEK: „Einheitlicher Umgang mit Regeln“

Im Schuljahr 16/17 werden die getroffenen Massnahmen eingeführt. Ende Juni 2017 erfolgt von der Schulleitung ein Zwischenbericht an die Schulaufsicht des Kantons Luzern zum Stand der Zielvereinbarungen.

##### b) Standardisierte Elternfeedbacks

Im Herbst 2016 nimmt sich eine gemischte Projektgruppe aus Vertretungen der Schule (Klassen- & Fach-LP, Schulleitung) und Vertretungen des Elternforums der Aufgabe an, die bestehenden Elternfeedbacks zu überarbeiten. Ziel ist es, mit dem Update der elektronischen Elternfeedbacks an die Klassen- respektive Fachlehrpersonen ab 2017 arbeiten zu können.

##### c) Überfachliche Kompetenzen

Seit 3 Jahren arbeitet die Schule Eschenbach mit dem Konzept „Überfachliche Kompetenzen“, welches unter anderem auch drei Schwerpunkttage während des Schuljahres umfasst. Nachdem im Schuljahr 2015/16 bei allen Lehrpersonen eine Umfrage zu den Erfahrungen mit diesem Konzept stattgefunden hatte, werden im kommenden Schuljahr die Schlüsse daraus gezogen. Ziel ist es, im Schuljahr 2017/18 mit dem überarbeiteten Konzept zu starten.

#### Tagesstrukturen:

Ab dem neuen Schuljahr 2016/17 befinden sich die Tagesstrukturen neu im ehemaligen Kindergarten Lindenfeld. Die durchgeführten Betreuungsangebote und alle weiteren Informationen zu den Tagesstrukturen der Schule Eschenbach finden Sie wie immer auf der Homepage der Schule Eschenbach unter „Angebot/Tagesstrukturen/aktuelles Angebot.“

#### Vorbereitung Lehrplan 21:

Alle Lehrpersonen der Schule Eschenbach bereiten sich im Schuljahr 2016/17 auf die Einführung des Lehrplans 21 vor. Die Basisstufe (1. Zyklus) und Primarschule (2. Zyklus) absolvieren die Grundkurse für die Einführung des Lehrplans 21 ab August 2017. Die Sekundarschule (3. Zyklus) steigt mit Einführungskursen zum Lehrplan 21 ein, damit der neue Lehrplan 21 im August 2019 plangemäss auf der SEK eingeführt werden kann.

### 2. Schwerpunkte der Primarschule

#### Start der Basisstufe und Vorbereitung des altersdurchmischten Lernens (AdL) an der Primarstufe:

Das neue Schuljahr steht im Fokus des Basisstufenstarts sowie der Vorbereitung zur Einführung von altersdurchmischten 3./4. Primarklassen per Schuljahr 17/18. Während die Basisstufe ihr

erstes Betriebsjahr absolviert, geht es für die Lehrpersonen und Kinder der 3./4. PS um die letzten Vorbereitungen zum Modellwechsel. Neben der inhaltlichen Vorbereitung (Klärung von Prozessen und Aufarbeitung von Materialien) werden diverse Strukturen der künftigen Arbeit bereits mit den diesjährigen Schüler/innen der 3. und 4. Klassen erprobt und geübt. Dies mit dem Ziel, den Übergang in das neue Schulmodell für alle Beteiligten fließend und damit einfacher zu gestalten.

Auch in der 5. und 6. Primarstufe steht viel Aufbauarbeit an. Mit dem bereits kommunizierten Entscheid, ab SJ 18/19 abschliessend auch die 5./6. Klassen altersdurchmischte zu unterrichten, gilt es im Rahmen der Umsetzungsplanung neue Wochenstrukturen zu erarbeiten, Unterrichtsbausteine zu erproben, Beurteilungsformen zu überdenken sowie fachliche Fragen zu klären.

Alle unsere Entwicklungsarbeiten dienen im Kern der Optimierung der individuellen Lernförderung, der Potenzialentfaltung der einzelnen Kinder und der Stärkung von Beziehungen. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Lern- und Laufbahnerfolg der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler.

### **Weitere Vorhaben:**

- Interaktive Ausstellung „Mein Körper gehört mir!“ zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder für alle Kinder mit Schulstoff der Basisstufe sowie für die 3. und 4. Klassen im Januar 2017
- Diverse kleinere AdL-Erprobungsprojekte an den 3./4. sowie 5./6. Klassen
- schrittweise Umsetzung des Konzepts ICT und Medien (ICT = Informations-/Kommunikationstechnologien)

### **Jahresmotto PS:**

Das Jahresmotto 16/17 lautet „Natürlich“. Damit wollen wir uns dem Thema Natur auf vielfältige Art und Weise annehmen. Unter anderem sind Naturexkursionen in allen Jahreszeiten geplant. Das Thema Natur soll aber mittels diversen Ausstellungen auch in die Schulhäuser zurückgebracht werden und damit alle Klassen und Kinder anregen. Hinter dem Wort „Natürlich“ versteckt sich aber auch eine zweite – eher sprachliche Bedeutung: natürlich im Sinne von selbstverständlich. Im Umgang miteinander, im Unterricht und im Bereich der Schulhausregeln wollen wir alle diesbezüglich Akzente setzen und erwartete Leistungen natürlich erbringen!

## **3. Schwerpunkte der Sekundarschule**

### **Schulraumbedarf:**

Im September 2016 startet die vom Gemeinderat eingesetzte Baukommission zur Schulraumerweiterung der Sekundarschule. Das erste Ziel ist die Vorbereitung eines Bauprojektes, welches in der 2. Hälfte des Jahres 2017 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Eschenbach zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

### **Umsetzungskonzept zu „Integrierte Sekundarschule mit Lernateliers“:**

Im Schuljahr 2015/16 wurde das pädagogische Leitbild „Integrierte Sekundarschule mit Lernateliers“ vom Gemeinderat und der Schulpflege Eschenbach bewilligt, welches von einer Arbeitsgruppe der Sekundarschule entworfen und an mehreren Veranstaltungen kommuniziert wurde. Im neuen Schuljahr geht es darum, für dieses Leitbild ein Umsetzungskonzept zu entwerfen, damit im August 2019 die Einführung auf der 1. Stufe der Sekundarschule erfolgen kann; dies auf der Basis der neuen Wochenstundentafel von Lehrplan 21 und der Schulraumerweiterung SEK, siehe oben.

### **Stärkung der Schulgemeinschaft:**

Die Massnahmen zur Stärkung der Gemeinschaft haben sich bewährt und werden beibehalten. Es sind dies im Wesentlichen:

- Neukonzept 1. Schultag: Begegnungsmorgen
- Regelmässige Schulversammlungen der ganzen SEK
- Jahresmotto
- Gemeinsames Auftreten der Lehrpersonen bei Problemen
- Elterliche Präsenz im Schulzimmer erhöhen
- Einheitliche Umsetzung der überarbeiteten Schulhausordnung

Mit diesen präventiven Massnahmen erhoffen wir uns auch im kommenden Schuljahr eine Stärkung des „Wir-Gefühls“ unserer Schulgemeinschaft und somit die Verhinderung von Isolation und Verhaltensauffälligkeit von Lernenden.

### **Überarbeitete Schulhausordnung der Sekundarschule**

Die seit 2002 bestehende Schulhausordnung der Sekundarschule wurde im letzten Schuljahr einer Prüfung unterzogen. Zentral ging es um die Forderung der Externen Evaluation von 2014, die Schulhausregeln kritisch zu analysieren und bei den zentralen Regeln und Disziplinar-massnahmen mehr Einheitlichkeit anzustreben. Dazu sollte verbindlicher definiert werden, für welches Fehlverhalten welche Strafe eingesetzt wird. Die Steuergruppe der Sekundarschule erarbeitete im Herbst / Winter 2015/16 die neue Schulhausordnung. Grundsätzlich wird neu bei den Regeln in 2 Kategorien unterschieden:

- a) Einheitliche Regeln: Die Massnahme bei diesen wenigen und zentralen Regeln liegt in der Kompetenz der Schule. Die Massnahme ist für alle Lehrpersonen und Lernenden einheitlich geregelt; klare Konsequenzen sind vereinbart.
- b) Pädagogische Regeln: Die Massnahme bei diesen weiteren Regeln liegt in der Kompetenz der Lehrperson. Der Fokus liegt auf der Forderung an die Lernenden, ihr Verhalten zu verbessern. Die Lehrperson definiert Förderziele und hilft den Lernenden, die Ziele zu erreichen.

Die überarbeitete Schulhausordnung der Sekundarschule gilt ab August 2016 und wird allen Lernenden der 1. – 3. SEK in der ersten Schulwoche kommuniziert.

### **Jahresmotto SEK:**

Das Jahresmotto „Verschiedene Spuren – gemeinsamer Weg“ wird um ein Jahr verlängert. Im Schuljahr 2015/16 beschäftigten sich die Lernenden mit ihrer eigenen Herkunft. Der Fokus im neuen Schuljahr liegt auf den Flüchtlingen, die seit Januar 2016 Untergeschoss des Schulhauses Hübeli einquartiert sind. Im Sinne einer Startveranstaltung findet am Donnerstag 18. August 2016 ein Kontakttag mit diversen Ateliers zwischen der Lehrerschaft der SEK und den Flüchtlingen des Asylzentrums Hübeli statt. Am Freitagvormittag 19. August 2016 erfolgen Referate zum Flüchtlingswesen in der Schweiz / Kt. Luzern. Es ist geplant, dass die Klassenlehrpersonen die Thematik der Flüchtlinge im Verlauf des Schuljahres mit ihren Klassen aufgreifen.

### **Projekte einzelner Stufen:**

- 1. Stufe: Berufstage (Mo 22. – Mi 24.05.17)
- 2. Stufe: Projektwoche (Mo 12. – Fr 16.09.16), Schnuppertage (Mo 13. – Fr 17.03.17), Stellwerk 8 (Mo 27.03. – Fr 07.04.17)
- 3. Stufe: Projektwochen (Mo 12. – Fr 16.09.16 oder Mo 08. – Fr 12.05.17), Stellwerk 9 (Mo 22.05. – Fr 09.06.17), Ausstellung der Abschlussarbeiten (Mi 21.06.17)

Details zu den Projektwochen und Klassenlagern werden von den Klassenlehrpersonen direkt den Lernenden und ihren Eltern kommuniziert.